

Beilage

zum

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk Neuenbürg
No. 63. den 7. August 1844.

Amtliches.

Holz-Verkauf.

Forstamt Neuenbürg. Revier Schwann.
Nachstehendes Nutz- und Brennholz wird Frei-
tag den 9. August 1844 aus dem Staatswald
Eichbach im Aufstreich verkauft:

Bau- und Nutzholz:

168 Stück Eichen samt Abholz (unausgeastet.)

38 Stück dto. ohne Abholz.

Brennholz:

7 Klafter eichene Scheiter.

Die Zusammenkunft ist früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr bei der
Forstwartswohnung in Dobel, und der Verkauf
selbst findet im Walde statt.

Die Ortsvorsteher werden mit der vorschrift-
mäßigen Bekanntmachung beauftragt.

Neuenbürg den 4. August 1844.

K. Forstamt
v. Moltke.

Holz-Verkauf.

Forstamt Neuenbürg. Revier Herrenalb.
Aus nachbenannten Staatswaldungen werden
unter den gewöhnlichen Bedingungen im Auf-
streich verkauft:

Donnerstag den 15. August früh 9 Uhr
auf dem Rathhause in Herrenalb:

aus dem Maientberg:

Langholzstämmen von 50' und 60' Länge 76 Stk.

von 25' bis 40' Länge 351 Stk.

Sägflöße 16' lang 76 Stk.

aus dem Rothenrain:

Langholzstämmen von 80' Länge . . . 1 Stk.

von 60' u. 64' Länge 54 Stk.

von 30' bis 50' Länge 30 Stk.

Sägflöße von 16' Länge 35 Stk.

Buchen Handwerksholz 18 Stk.

aus dem Bottenberg:

Langholzstämmen von 60' u. 64' Länge 44 Stk.

von 20' bis 50' Länge 266 Stk.

Sägflöße von 16' Länge 58 Stk.

Kleinnugholz:

tannene Stangen von 15' — 30' Länge 60 Stk.

Den folgenden Tag kommen daselbst
zur Versteigerung:

aus dem Maientberg:

$\frac{4}{5}$ Klstr. buchene Scheiter, 2 Klstr. dto. Prü-

gel, $\frac{3}{4}$ Klstr. birchene Scheiter, $55\frac{1}{2}$ Klstr.

tannene Scheiter,

aus dem Rothenrain:

$172\frac{1}{2}$ Klstr. buchene Scheiter, $39\frac{1}{2}$ Klstr. dto.

Prügel, 49 Klafter tannene Scheiter,

aus dem Bottenberg:

$12\frac{1}{2}$ Klstr. buchene Scheiter, $1\frac{1}{2}$ Klstr. dto. Prü-

gel, $46\frac{1}{2}$ Klstr. tannene Scheiter.

Diejenige Kaufsliebhaber, welche das Holz
vorher besichtigen wollen, haben sich den 14. Au-
gust früh 7 Uhr in Herrenalb bei der Förster-
wohnung einzufinden, von wo aus sie in die
Schläge werden geführt werden.

Die Ortsvorsteher werden mit der gehörigen
Bekanntmachung beauftragt.

Neuenbürg den 4. August 1844.

K. Forstamt.
v. Moltke.

Holz-Verkauf.

Forstamt Neuenbürg. Revier Herrenalb.
Aus nachbenannten Staatswaldungen wird am
Samstag den 17. August früh 8 Uhr auf dem
Rathhause in Dobel folgendes Nutz- und Brenn-
holz unter den gewöhnlichen Bedingungen im
Aufstreich verkauft:

aus dem Mannabach Abthlg. I.

Eichen Nutzholz 9 Stm.

Brennholz: $43\frac{1}{2}$ Klstr. eichene Scheiter.

Aus der Sommerhalde:

Eichen Nutzholz 87 Stm.

Kleinnugholz: tannene Stangen von 20'

bis 40' Länge und 2" — 5" Stärke 500 Stück.

Brennholz: 26 Klafter eichene Scheiter.



Scheidholz aus dem Pfahlwald, Brenntewald, Mannabach, Wurstberg, Beerrain u. Rossberg: Tannen Langholz v. 25' bis 60' Länge 395 Stm. Buchen Handwerksholz 8 Stm. Eichen dto. 1 Stm. Brennholz: 6 Rstlr buchene Scheiter, 2 Rstlr. dto. Prügel, 117 Klafter tannene Scheiter.

Diejenigen, welche die Verkaufsstöße vorher besichtigen wollen, haben sich am 14. August früh 8 Uhr in Dobel bei dem Forstwart Fezer einzufinden, welcher dann dieselben vorzeigen wird.

Die Ortsvorsteher werden mit der gehörigen Bekanntmachung beauftragt.

Neuenbürg den 5. August 1844.

R. Forstamt
v. Molke.

Engelsbrand den 27. Juli 1844.

Bitte. Bei einer am 7. d. M. dahier ausgebrochenen Feuersbrunst wurden sechs, ohnediß nicht wohlhabende, Familien obdachlos, eines Theils ihrer Habseligkeiten und des bereits eingeheltesten Futters samt ihren Scheuren beraubt; auch hat ein armes Dienstmädchen von ihrem sauer Ersparten dabei eingebüßt. Ueberzeugt, daß es, trotz der mancherlei Anforderungen, die immer gemacht werden, noch viele gibt, deren Herz so wenig müde ist, zu geben, als ihre Hand, wagt es die unterzeichnete Stelle für die Unglücklichen, bei solchen edlen Menschenfreunden, bekannnten und unbekannnten, um eine Gabe zu bitten. Für die gewissenhafte Vertheilung, sowie für die Bescheinigung des Empfangs der Beiträge wird sorgen

das gemeinschaftliche Amt
Pfarrer Frauer.
Schuldheiß Burghard.

In Neuenbürg nimmt Beiträge
zur Weiterbeförderung an

Dec. M. Eisenbach.

Privatnachrichten.

Scheiben - Schießen.

Christian Treiber, Windhofwirth zu Wildbad beabsichtigt, am 11. August d. J. auf seiner Schießstätte ein Hauptschießen im Betrag von

130 fl. an Geld, abzuhalten; und erlaubt sich daher die verehrtesten Herrn Schützen mit dem Bemerkten höflichst einzuladen, daß auch bei der ungünstigsten Witterung geschossen wird, und daß er sich's angelegen seyn lassen werde, die H.H. Schützen aufs Beste zu bedienen.

Der Anfang des Schießens ist Vormittags 11 Uhr.

Windhof = Wirth Treiber.

Geld = Anträge.

Neuenbürg. Bei mir können — 100 fl. Pflugschaftsgeld gegen Sicherheit sogleich ausgeliehen werden. Drehermeister W e i f.

Höfen. Jakob Friedrich Großmann hat — 80 fl. Pflugschaftsgeld zum Ausleihen gegen Sicherheit parat.

Miszellen.

Ein Bauernbursche kam zu seiner Obrigkeit, um sich ein Wohlverhaltenszeugniß zu holen. „Wie schreibt Ihr Euch eigentlich,“ fragte der Amtmann, „mit D oder Q?“ — „Euer Gnaden,“ meinte der Bursche lächelnd, „wollen scherzen.“ — „Was scherzen, sprach der Erstere; ich frage, ob Ihr Euch Dammet oder Tammer schreibt?“ „Aber, Euer Gnaden haben mich zum Besten; Sie wissen ja, daß ich gar nicht schreiben kann.“

Ein Irländer sah nach seiner Uhr, und da sie zwei Stunden zu früh gieng, so sagte er zu seinem Gaste: „Meiner Treu, das nenn' i halter aneu guten Uhr, sie ist zwei ganzer Stunden vor der großen Stadtuhr vorausgelaufen!“

Berliner Wirthshaus - Anzeige.

Heute ist große Harmonie bei mir! Wenn des verehrliche Publikum Vergnügen finden sollte uf den Abend sich zu prügeln, so bitte ich, nicht die Stuhlbeine abzuschlagen. Ich habe Schemelbeene hinnern Ofen gestellt. Luchs, Gastwirth.

Kurs für Goldmünzen.

Fester Kurs.

Württembergische Ducaten vom Jahr 1840, bis 1842. (Reg. Bit. v. 1840. S. 175) 5 fl. 45 kr.

Veränderlicher Kurs.

- 1) Andere Ducaten 5 fl. 34 kr.
- 2) Neue Louisd'or 11 fl. — kr.
- 3) Friedrichsd'or 9 fl. 46 kr.
- 4) Holländische Zehnguldenstücke 9 fl. 54 kr.
- 5) Zwanzig-Francen-Stücke 9 fl. 28 kr.

Stuttgart den 1. August 1844.

Redigirt gedruckt und verlegt von C. Nech in Neuenbürg.